

16.	05/0304	Bustrasse mit Freigabe für Radfahrer und Fußgänger zwischen Udetstraße und Albert-Sonntag-Straße	FB 6/10
------------	----------------	---	----------------

Herr Schäfer schlägt vor, aufgrund der noch nicht vorliegenden Fördermittelzusage den Tagesordnungspunkt zurückzustellen. Das gleiche gilt für den Tagesordnungspunkt 14. Hierdurch hätte die Verwaltung die Möglichkeit die Bürgerinformation durchzuführen. Im Anschluss sollte dann bei Vorlage der Fördermittelzusage und durchgeführter Bürgerinformation nochmals über die Punkte 14 und 16 beraten werden. Herr Küpper unterstützt diesen Vorschlag. Zudem sollte die Verwaltung bis dahin darlegen, wie viele Wohneinheiten in der Albert-Sonntag-Straße geplant sind und wie viele Stellplätze ausgewiesen wurden. Auch Herr Stommel unterstützt den Vorschlag und bittet, dass der Kreis der Bürger, die zu der Informationsveranstaltung eingeladen werden soll nicht zu eng gezogen wird. Hierbei soll dann auch die Absicherung zur Bahntrasse und die Kostenumlage für die beitragspflichtigen Bürger angesprochen werden. Herr Metz stellt nochmals klar, dass es bei jeder Entscheidung Bürger geben wird, die entlastet werden und Bürger, die belastet werden. Dies sollte dann auch deutlich herausgestellt werden. Der Vorsitzende stellte sodann klar, dass die Tagesordnungspunkte 14 und 16 einvernehmlich vertagt werden und zu einem späteren Zeitpunkt erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen.

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

14.	05/0299	Vorstellung der Straßenausbauplanung Dornierstraße im Stadtteil Hangelar	FB 6/10
------------	----------------	---	----------------

Dieser Tagesordnungspunkt wurde mit dem TOP 16 gemeinsam beraten und ebenfalls auf einen späteren Zeitpunkt zur neuerlichen Beratung vertagt.

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

5.	05/0282	Siegauenkonzent-Entwurf, Stand März 2005 sowie Stellungnahme der Verwaltung zu dem Konzeptentwurf	FB 6/10
-----------	----------------	--	----------------

Dieser Tagesordnungspunkt wurde durch Herrn Wirth vom StUaK vorgestellt.

Nach dem Vortrag stellte Herr Stommel die Frage zur Unverbindlichkeit des Konzeptes. Hier insbesondere, wer eine Gewähr zur Unverbindlichkeit gibt. Herr Wirth stellt dann nochmals klar, dass das Konzept auf der

Grundlage der Freiwilligkeit beruht und eine Verbindlichkeit somit dem zuwiderlaufen würde. Herr Küpper stellt das Konzept als richtig dar und mahnt nur an, dass auch für Akzeptanz in der Bevölkerung gesorgt wird.

Der Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zum Entwurf „Siegauenkonzept“, Stand März 2005, zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen